

DIE GESCHICHTE VON Asturien NATURPARADIES



Asturias
paraíso natural

Es war einmal ...

ein Haus im Norden Spaniens, sehr warm und gemütlich. In der Mitte des Hauses gab es ein schönes Wohnzimmer mit einem großen Kamin, der immer brannte.

Neben dem Kamin saß ein Großvater in einem Sessel und las ein Buch, wobei eine kleine Lampe die Seiten beleuchtete.

Plötzlich erschien seine Enkelin, ein süßes kleines Mädchen, und zog ihn am Arm.



Haus in Asturien

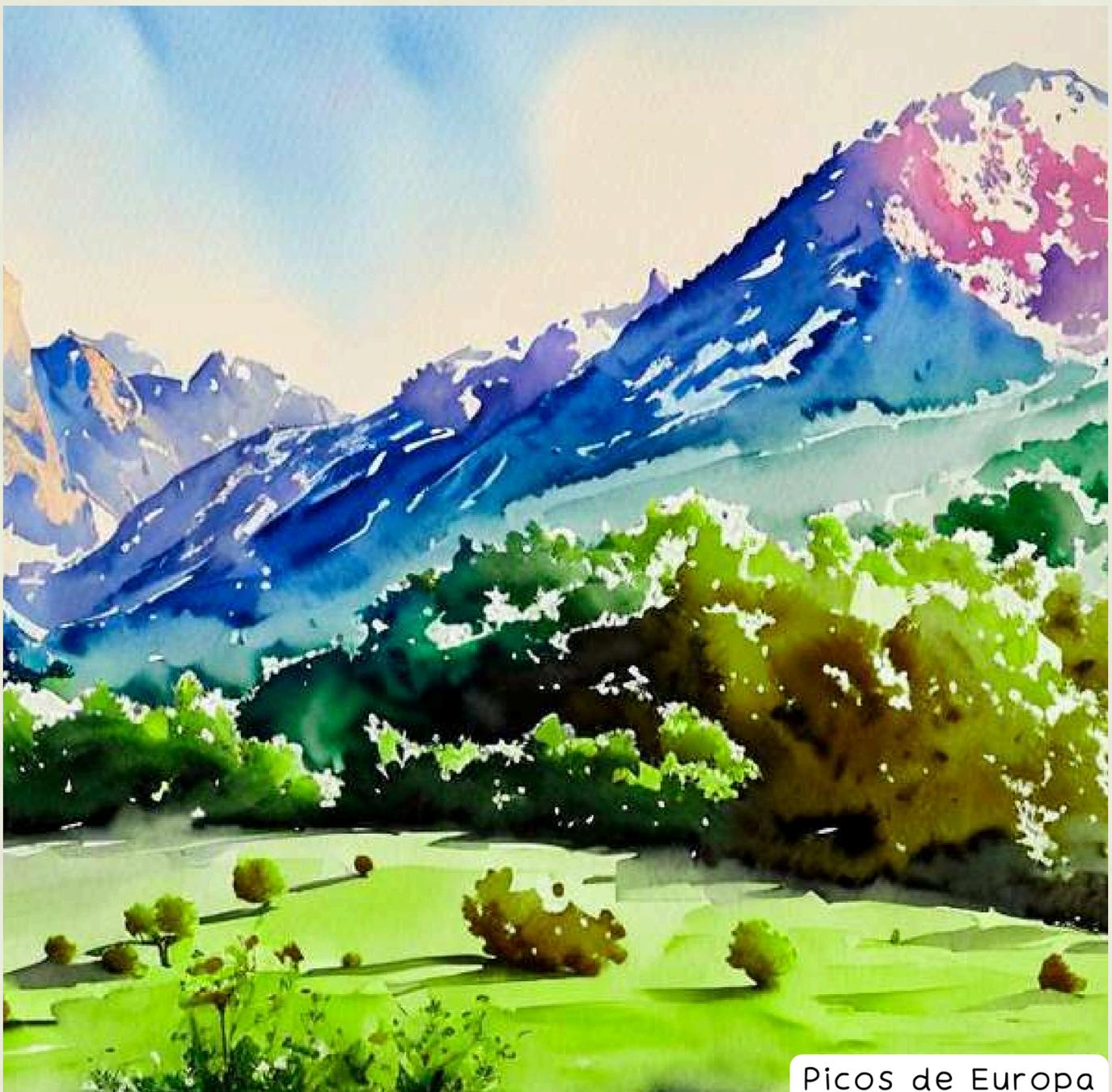
—Großvater, erzählst du mir eine Geschichte?
—fragte das Mädchen.

Der Großvater lächelte sanft und antwortete:
—Ja, natürlich.

Der Großvater hob das Kind liebevoll hoch und setzte es auf seinen Schoß. Er sah sich um und begann eine faszinierende Geschichte zu erzählen:

—Es war einmal ein sehr, sehr magisches Land. Jeder träumte davon, dieses Land zu besuchen, und die, die es kannten, wollten immer wieder dorthin zurückkehren.

Es war ein sehr grünes und schönes Land, reich an Natur, mit reißenden Flüssen, herrlichen Wasserfällen, großen Bergen mit kristallklaren Seen und schneebedeckten Gipfeln, auf die die Abenteuerlustigsten kletterten.



Picos de Europa

Das Mädchen unterbrach ihren Großvater ganz aufgeregt:

—Großvater, Großvater, ich möchte mit dir die Flüsse und Wasserfälle besuchen!

Der Großvater antwortete glücklich:

-Das werden wir, meine Kleine, und ich werde dir auch die magischen Wesen zeigen, die an diesen Orten leben.

—Magische Wesen? —fragte das Mädchen erstaunt.

—Ja. Magische Wesen wie Xanas, Kobolde und Schlangen. —sagte Großvater.

—Was ist eine Xana? —fragte das Mädchen neugierig.

-Xanas sind Feen mit sehr langem Haar. Sie leben an magischen Orten, wo das Wasser rein und Kristallklar ist, wie in den Wasserfällen. —erklärte Großvater.



Dramatisierte Route zum Xurbeo-Wasserfall in Aller

Das Mädchen fragte weiter:

— Und die Kobolde und Schlangen? Wo sind die?

-Kobolde sind schelmische kleine Wesen, die in Wäldern leben, obwohl sie sich manchmal in Hórreo, den Getreidespeichern, verstecken.

—sagte Großvater mit einem Lächeln.



Der Weg der Peridiella in Piloña

—Was ist ein Hórreo? —fragte das Mädchen.

-Ein Hórreo ist ein kleines Holzhaus auf vier langen Beinen, die man Pegollos nennt. Dort lagerten die Menschen in den Dörfern ihre Ernten, um sie vor Feuchtigkeit und Mäusen zu schützen. —erklärte der Großvater.



Hórreo in Villaviciosa

Das Mädchen lachte und sagte:

—Vergiss die Schlange nicht, Großvater!

—Wie könnte ich die vergessen! Der Cuélebre ist einer meiner Lieblinge. —erwiderte der Großvater aufgeregt—. Es ist eine große Schlange mit Flügeln, die wie ein Drache aussieht, mit Augen, die leuchten und alles sehen. Ihre Aufgabe ist es, auf Schätze aufzupassen... auf Schätze wie dich! —sagte er, während er das Mädchen hochhob und in der Luft herumwirbelte.

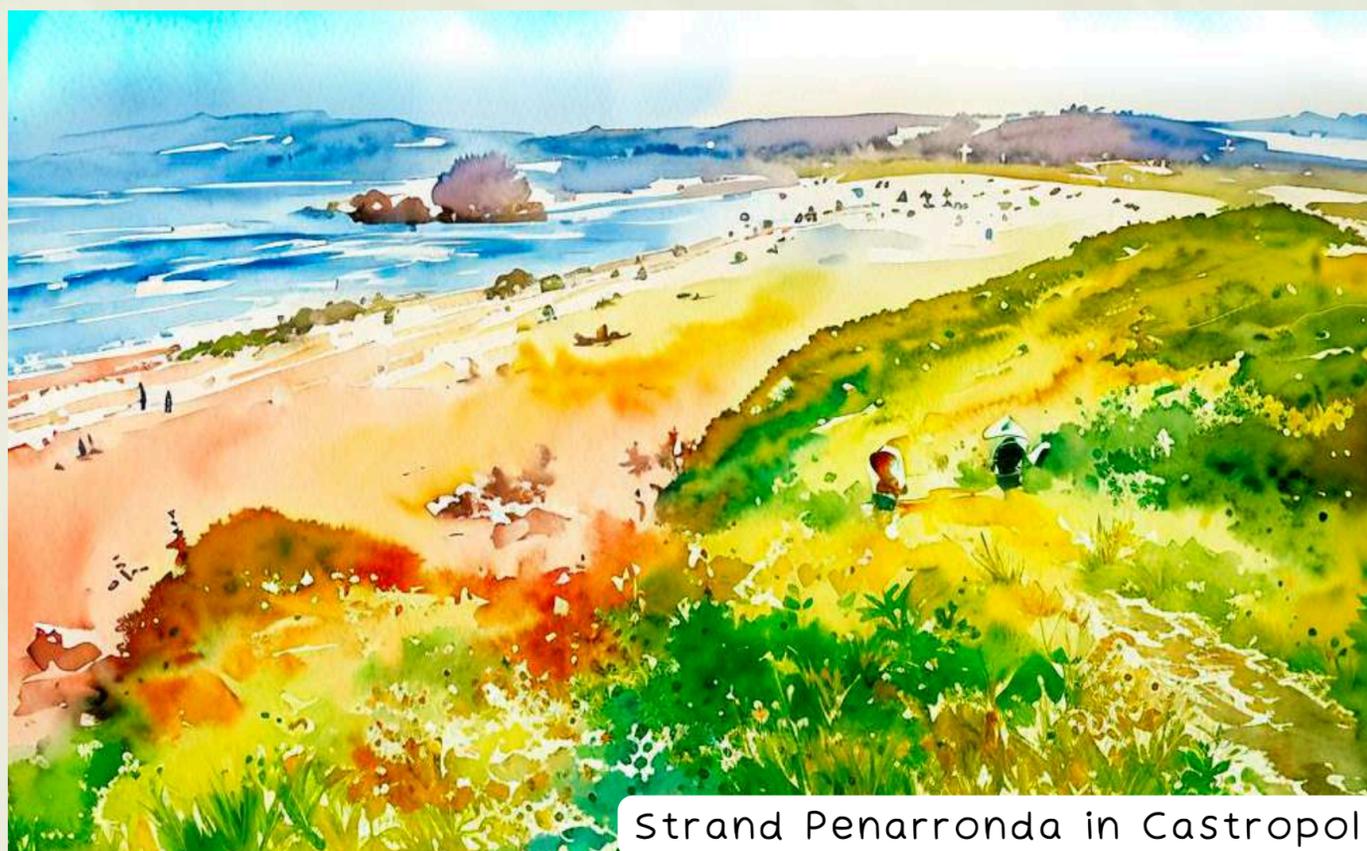
Das kleine Mädchen lachte vor Freude, und als der Großvater sie absetzte, sagte er zu ihr:

—Und nun, wenn du mich lässt, werde ich die Geschichte vom Zauberland weiter erzählen.

—Aber natürlich! —sagte das Mädchen mit einem breiten Lächeln.

Großvater fuhr fort:

—In diesem magischen Land gab es nicht nur Berge, sondern auch das Meer. Ein blaues, starkes und fröhliches Meer, das die Strände mit feinem, goldenem Sand wie Gold umspülte, jeden Tag. Und ich verrate dir ein Geheimnis: An diesen Stränden lebten die Menschen vor Tausenden von Jahren in Höhlen am Meer. Und es gab auch Dinosaurier!



Strand Penarronda in Castropol

—Dinosaurier! —rief das Mädchen erstaunt.

—Ja, Dinosaurier. Und wir können sie dort immer noch sehen, in einem Ort namens Jurassic Museum. —erklärte der Großvater.



Jurassisches Museum von Asturien in Colunga

Und er erzählte weiter:

—Es gab auch einen ganz besonderen Ort namens Covadonga, an dem vor mehr als tausend Jahren ein mittelalterliches Königreich mit Prinzen und Prinzessinnen entstand.



Heiligtum von Covadonga

Und in diesem magischen Land wurden Paläste und Kirchen in einem Stil gebaut, den man als vorromanisch bezeichnet.



Kirche Santa María del Naranco in Oviedo

Das Mädchen hörte immer faszinierter zu und ihr Gesicht verriet ihre Spannung. Aufgeregt begann der Großvater von den Menschen zu erzählen, die dort lebten:

—Die Menschen in diesem Land waren etwas ganz Besonderes: freundlich, fröhlich und immer aufgeschlossen. Niemand fühlte sich an diesem Ort fremd. Sie liebten es, sich zu versammeln, um köstliche Leckereien zu teilen, und sie tranken auch einen Zaubertrank aus Äpfeln, den sie von oben in ein großes Glas fallen ließen. Dieses Getränk war der Apfelwein!



Apfelwein dekantieren

—Wie schön, Großvater! —rief das Mädchen erfreut. Der Großvater, der sich an seine Kindheit erinnerte, sagte fast mit Tränen in den Augen:

—Als ich klein war, spielte ich mit meinen Freunden, wir liefen durch die Dörfer, Kümmerten uns um die Tiere und gingen auf Naturrouten. Es war ein wunderbares Leben!



Der Bärenweg in Asturien

Plötzlich zerrte das Mädchen mit großen Augen am Hemd ihres Großvaters und fragte:

—Großvater, wo ist dieses Zauberland? Ich möchte es jetzt Kennenlernen!



Braña de La Campa in Saliencia, Somiedo

—Du willst es wirklich kennen lernen? —fragte der Großvater liebevoll.

—Jaaaaaa! —antwortete das Mädchen aufgeregt.

Da sagte der Großvater mit leiser Stimme zu ihm:

—Dieses magische Land liegt im Norden Spaniens und heißt Asturien. Und es ist so schön, dass es auch als Naturparadies bezeichnet wird. Und ich verrate dir noch ein letztes Geheimnis: Asturien ist das Land, in dem ich geboren wurde.



Völlig fasziniert schaute das Mädchen ihren Großvater an und rief:

—Wie wundervoll, Großvater! Was für ein schönes Land! Ich möchte dorthin gehen!

Und **dieses Märchen ist noch lange nicht zu Ende**, denn **all diese magischen Orte gibt es** und sie warten darauf, dass man unvergessliche Momente erlebt.

Wir erwarten Sie im Norden Spaniens,
im Naturparadies Asturien!





turismoasturias.com